



Beschlussvorlage 2018/088	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	08.03.2018	öffentlich

Bürgerinitiative "Bäume sind genial"
Antrag auf Einführung eines kommunalen Baumförderprogramms

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Einführung eines kommunalen Förderprogramms zur Erhaltung ortsbildprägender Bäume auf Privatgrund zu prüfen, eine rechtskonforme Fördergrundlage zu entwickeln und dem Gremium, mit den erwarteten finanziellen Auswirkungen, zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Der Verlust von ortsbildprägenden Baumbeständen, auch auf Privatgrundstücken, steht zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit. Ausgelöst durch eine kontroverse Debatte um die Notwendigkeit der Baumfällungen für die Rettungsgasse am Friedberger See hat sich in Friedberg die Bürgerinitiative „Bäume sind genial“ gegründet. Diese legte dann im Rahmen der Bürgersprechstunde bei BM Eichmann am 06.11.2017 zusammen mit einer rund 500 Namen umfassenden Unterschriftenliste den schriftlichen Antrag (siehe Anlage 1) vor „...in Friedberg ein Baumförderprogramm für Bäume auf Privatgrundstücken ähnlich dem Schwabmünchner Modell zu schaffen“.

Ein solches Programm ermöglicht dauerhaften Erhalt und gezielte Förderung von ortsbildprägendem Baumbestand auch über öffentliche Flächen hinweg durch finanzielle Anreize. (siehe Anlage 2)

Gefördert werden soll der Erhalt von ortsbildprägenden, großen und vitalen Bäumen. Neben der Vorgabe für den Stammdurchmesser, bestimmt auch der Standort mit Faktoren wie z. B. öffentliche Wirksamkeit/ Sichtbarkeit, Ortsbildprägung der Bestände, entscheidende Funktion im Stadtgrün, die Eignung für eine mögliche Förderung.

In Anlage 3 sind die Kriterien der Schwabmünchner Richtlinie den Forderungen der Bürgerinitiative gegenübergestellt, wobei die Verwaltung empfiehlt sich inhaltlich am Beispiel Schwabmünchen zu orientieren.

Die heutige Diskussion dient der ersten Meinungsbildung zum Antrag der Bürgerinitiative „Bäume sind genial“. Bei grundsätzlicher Zustimmung, sollte die Verwaltung im nächsten Schritt mit der Entwicklung einer rechtssicheren Fördergrundlage beauftragt werden. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen bzw. der Kostenrahmen näher zu definieren. Kommt ein Baumförderprogramm zur Anwendung, sind ggf. die städtischen Zuschussrichtlinien anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:		€
	<input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.:		€
<input type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€



Anlagen:

1. Anschreiben der Bürgerinitiative „Bäume sind genial“
2. Richtlinie der Stadt Schwabmünchen
3. Kriterienmatrix Schwabmünchen vs. Forderung Bürgerinitiative „Bäume sind genial“